

# Die Rumtreiber

## Von der ersten Begegnung bis zum Kampf gegen den Unennbaren

Von abgemeldet

### Kapitel 15: Hagrids Thestrale

Hagrids Thestrale

"So, jetzt müssen wir nur noch die Thestrale füttern." erklärte Hagrid fröhlich, als sie wieder in seiner Hütte waren und das Einhorn in einem Unterstand untergebracht war. "Normalerweise können die für sich alleine sorgen, aber jetzt im Winter gibt es nicht mehr so viel Nahrung und sie könnten unsere Eulen angreifen."

James wurde mal wieder beunruhigt, wenn diese Dinger Eulen angreifen, konnten sie bestimmt auch fliegen und mussten ziemlich groß sein... "Was sind Thestrale eigentlich?" fragte er im bemüht lässigem Ton. "Ich hab noch nie was von denen gehört."

"Das wirst du dann schon sehen." gluckste Hagrid.

"Beziehungsweise nicht sehen." grinste Sirius, woraufhin Hagrid in polterndes Gelächter ausbrach.

James jedoch grummelte verärgert, machten sich diese Tierfreaks etwa lustig über ihn?

Der Wildhüter holte noch einen großen Sack aus seinen Schuppen, der den süßlichen Geruch von Blut verströmte. Dann stapfte er mit seinen Schützlingen wieder zurück in den verbotenen Wald. Als sie eine große Lichtung erreichten, ließ Hagrid seinen Sack von den Schultern gleiten und leerte dessen Inhalt auf den Boden aus. Angewidert wichen James und Sirius einen Schritt zurück. Zerstückelte Körperteile diverser Tiere waren nun einmal nicht jedermanns Sache.

"Heute gibt es frisches Schaf!" flötete Hagrid und stieß dann plötzlich einen seltsamen und unheimlich lauten Schrei aus, der seine Begleiter zusammen zucken ließ.

"Hagrid! Hast du sie nicht mehr?!" keuchte James, der kurz vor einem Herzinfarkt stand.

Doch der Riese winkte nur ab und deutete auf ein Gebüsch, das keine fünf Meter von ihnen entfernt stand. Es raschelte zwar, doch man konnte kein Tier erkennen, wahrscheinlich war es nur der Wind, dachte James. Doch plötzlich zuckte er wie von der Tarantel gestochen zurück, ein Stück Fleisch von Hagrids Thestralfutter hatte sich vor seinen Augen in Luft aufgelöst.

"Sie sind wunderschön." Murrmelte Sirius.

"Nich` wahr?!" Hagrid reckte stolz das Kinn. "Hab` die einzige zahme Herde in Großbritannien!"

"Kann man sie streicheln?"

"Nur zu Junge!"

Sirius trat ein paar Schritte vor, streckte seinen Arm aus und fuhr mit der Hand durch die Luft. Der gleiche selige Ausdruck den er Fawkes und dem Einhorn hatte war wieder in sein Gesicht getreten.

James beobachtete das Schauspiel mit fassungsloser Mine. "Seit ihr jetzt beide total durchgeknallt?!"

Sirius lachte, packte James` Arm und führte seine Hand bis sie auf etwas seidig Weiches traf, nur - da war überhaupt nichts!

"Du kannst sie nicht sehen." grinste Sirius.

"Das habe ich auch schon bemerkt!" erwiderte James total verdattert.

"Seht mal!" rief Hagrid begeistert. "Da kommt Tenebrus mit seiner Mutter."

Sirius sah fasziniert nach links, doch James blickt bedröppelt ins Leere.

"Er is` erst ein paar Monate alt, der Erste, der hier im Wald geboren ist!" erklärte Hagrid stolz.

"Wie viele hast du insgesamt?" fragte Sirius neugierig.

"Also mit den Beiden da noch die vier Stuten hier und einen Hengst, der treibt sich heute mal wieder alleine im Wald rum."

James wurde langsam sauer. Nicht nur das alle, außer ihm, diese komischen Viecher sehen konnten, es kümmerte auch niemanden! "Wieso könnt ihr sie sehen und ich nicht?" rief er aufgebracht.

"Tja weißt du..." begann Hagrid zögernd.

"Nur wenige können Thestrale sehen, ist halt Veranlagungsbedingt!" erwiderte Sirius prompt.

Mit dieser Antwort musste sich James zufrieden geben. "Wie sehen diese Thestrale denn überhaupt aus?"

Erleichtert, das James nicht mehr nach dem Grund fragte, weshalb nur er und Hagrid die seltenen Thestrale sehen konnten, sprudelte es aus Sirius heraus: "Also vom Körperbau her ähneln sie Pferden, aber ihr Kopf ist eher so reptilienmäßig und ihre Augen sind perlmutfarben - wirklich sehr hübsch! Und nicht zu vergessen die großen schwarzen Flügel, wie die von Fledermäusen, und dann natürlich der Skelettkörper!"

James zog ruckartig seine Hand zurück. "Skelettkörper?! Klingt, als ob man lieber nicht mit ins Bettchen nehmen sollte!"